

# ERASMUS + Erfahrungsbericht

[zur Veröffentlichung auf unserer Webseite]



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und Situationen bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



## ZUR PERSON

Fachbereich:

Wirtschaft

Studienfach:

Logistik und Luftverkehrsmanagement

Heimathochschule:

Hochschule Anhalt

Nationalität:

Österreich

Praktikumsdauer (von ... bis ...):

01.03.2023 bis 31.08.2023

## PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:

Österreich

Name der Praktikumsrichtung:

Austrian Airlines AG

Homepage:

<https://www.austrian.com/at/de/homepage>

Adresse:

1300 Flughafen Wien

Ansprechpartner:

Daniel Schönfelder

Telefon / E-Mail:

daniel.schoenfelder@austrian.com

## **ERFAHRUNGSBERICHT** (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

### **1) Praktikumseinrichtung**

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.*

Die Austrian Airlines AG ist die größte Fluggesellschaft Österreichs. Das Unternehmen zählt ca. 6000 MitarbeiterInnen aus mehr als 60 Nationen und ist Teil des größten Airlineverbundes Europas. In meinem Unternehmensbereich, der Austrian Technik, ist es unser Ziel einsatzbereite Flugzeuge bereitzustellen. Es werden Flugzeuge und Komponenten gewartet, um einen sicheren Einsatz der Maschinen sicherzustellen. Im Technischen Einkauf werden Flugzeugteile und -Materialien aller Art beschaffen und saisonelle Bedarfsermittlungen und Analysen des Beschaffungsmarktes durchgeführt. Darüber hinaus wird der Materialfluss mit Lieferanten und Herstellern koordiniert.

### **2) Praktikumsplatzsuche**

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Den Praktikumsplatz habe ich auf einem Stellenanzeigen-Portal im Internet (<https://www.karriere.at/>) gefunden. Das Unternehmen führt aber auch selbst eine Website mit internen Stellenanzeigen (<https://www.austrianairlines.ag/karriere/>); für Praktika gibt es zudem eine eigene Untergliederung auf der Homepage.

### **3) Vorbereitung**

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Hauptsächlich habe ich mich organisatorisch auf das Praktikum vorbereitet. Dies umfasste die Zusammenstellung aller relevanten Dokumente, Anmieten eines PKWs und Wegplanung zum Arbeitsplatz. Des Weiteren habe ich mich vorab etwas in den Bereich und den Aufgaben des Technischen Einkaufs eingelesen sowie mich spezifisch mit dem Unternehmen und dessen Organisation und Flotte beschäftigt. Da Österreich deutschsprachig ist, musste ich mich sprachlich nicht vorbereiten. Das Praktikum beinhaltet zwar viel Englisch, aber dies stellte für mich keine Herausforderung dar.

### **4) Unterkunft**

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Während des Praktikums konnte ich bei Verwandten in einem anderen Bundesland nahe des Flughafens Wien wohnen, weshalb ich nicht nach einer Unterkunft suchen musste. Soweit ich jedoch von anderen PraktikantInnen im Unternehmen mitbekommen habe, gibt es zahlreiche Angebote für leistbares Wohnen während eines studentischen Auslandsaufenthaltes.

### **5) Praktikum**

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Am ersten Tag wurde ich freundlich empfangen, dem Kollegium vorgestellt und sofort als vollwertiges Teammitglied wahrgenommen. Die Einschulung teilten sich die KollegInnen mit Hilfe eines eigens angefertigten Einschulungsplans meines Vorgesetzten auf. Das Team gab sich immer größte Mühe, um mir die internen Prozesse und teils komplexen Vorgehensweisen näherzubringen. Bei Fragen und Unklarheiten waren alle stets hilfsbereit und gingen auf meine Interessen ein. Ich habe mich mit meinem Team nicht nur beruflich gut verstanden, sondern es kamen auch private Gespräche in den Pausen zustande, welche zeigten, dass die Arbeitskultur sehr familiär ist. Durch den Austausch mit anderen PraktikantInnen konnte man sich darüber hinaus eine tolle Gemeinschaft mit Gleichgesinnten aufbauen. Durch ein Gleitzeitmodell konnte ich mir die

Arbeitszeiten größtenteils flexibel einteilen, auch Homeoffice war für ein paar Tage möglich. Beim Welcome Day wurde allen neuen MitarbeiterInnen und PraktikantInnen das Unternehmen vorgestellt und es gab spannende Führungen zum Flughafen Tower und ins Experience Hub, wo man in die Arbeitsabläufe des fliegenden Personals schnuppern konnte. Meine Hauptaufgabe in der Technik war das Arbeiten mit dem Computerprogramm "Amos", welches Flugzeugkomponenten verwaltet. Damit wurden Flugzeugteile gekauft und die Lieferketten der Bestellungen koordiniert. Zu weiteren Aufgaben zählten das Management von internationalen Zu- und Herstellern. Hierbei reichte die Kommunikation von Europa nach New York bis über Japan, was den globalen Kontext verdeutlicht. Das Kommunizieren beinhaltete etwa Anfragen für Komponenten sowie deren Lieferzeit und Sendungsmethoden. Auch das Administrieren von automatischen Bestellungen zählte hier als Tagesgeschäft dazu. Die Herausforderung zeigte sich vor allem in den vielen verschiedenen Materialtypen und Einkaufsvarianten. Des Weiteren durfte ich von Anfang an in einem sehr großen Projekt mitarbeiten, in welchem es um den Umbau der Langstreckenflotte ging. Dies erfordert tägliche Logistik wie die Koordination der Materialien und menschlicher Ressourcen. Dabei merkte ich immer wieder aufs Neues wie abwechslungsreich sich der Tag gestalten kann, wenn mal eine Lieferung ausfällt, sich in weiterer Folge der Einbau verzögert und rasch auf Alternativen zurückgegriffen werden muss. Das zweite Projekt umfasste die Einflottung neuer A320neo Flugzeuge. Für jene sind entsprechende Bauteile und Materialien im Austrian Airlines Design zu beschaffen und fordern vorab viel Planung. Weitere Mitarbeit wurde meinerseits bei einem Sitzerneuerungsprojekt auf dem Flugzeugtyp Embraer gefordert. Ein zuletzt großes Projekt stellte die Vorbereitung auf die Einflottung des neuen Flugzeuges Boeing 787-9 dar, welches nun im vollem Gange ist. Um die Leistung unserer Lieferanten darzustellen und zu überwachen, half ich zudem bei der Optimierung der Key Performance Indikatoren mit. Dabei wurden neue Kennzahlen entworfen und implementiert. Ebenso fanden tägliche/wöchentliche Meetings statt, um sich mit allen Beteiligten an den Projekten über aktuelle Stände, Fortschritte, Verzögerungen und Herausforderungen auszutauschen. Besonders aufgefallen ist mir der starke Teamzusammenhalt, welcher stets ermöglicht, dass die Standzeiten der Flugzeuge so kurz wie möglich gehalten werden und voller Flugbetrieb gewährleistet werden kann. Im Verlauf des Praktikums wurden mir auch andere Abteilungen vorgestellt, wie etwa die Planung der Flugzeugwartung und die Komponentenwerkstätten, um mir einen allumfassenden Einblick in das Unternehmen und dessen zahlreichen Schnittstellen zu geben. Besonders spannend dabei fand ich, dass man hautnah an den Flugzeugen im Hangar stehen und diese begutachten sowie die Arbeitsschritte und die Fortschritte der Wartungs- und Umbauarbeiten an den verschiedenen Flotten genau mitverfolgen kann. Weiters wurde ich zu einer Dienstreise nach Hamburg, auf die Aircraft Interiors Expo, mitgenommen und hatte so die Möglichkeit die Geschäftspartner auch persönlich kennenzulernen. Ein Vorteil für PraktikantInnen, der hier noch erwähnt werden kann, ist, dass man vergünstigte Flugtickets buchen kann – dies war besonders für Personen wie mich, die Freude am Reisen und am Kennenlernen der Welt haben, von besonderer Attraktivität. Als neue Praktikantin durfte ich zudem einen sogenannten Observerflug nach Venedig machen, wobei man im Cockpit mitfliegen darf und die Arbeit von PilotInnen wie auch technische und logistische Abläufe eines Fluges miterlebt.

## **6) Erworbene Qualifikationen**

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Im Zuge des Praktikums konnte ich nicht nur vorhandene Kompetenzen praktisch einsetzen, sondern auch vieles an Wissen sammeln und erweitern. So konnte ich etwa theoretische Inhalte aus dem Studium sowie soziale und sprachliche Fähigkeiten im operativen Tagesgeschäft anwenden. Andererseits konnte ich aber auch neue Kenntnisse gewinnen und meinen Horizont erweitern. So konnte ich lernen flexibler statt geplant zu arbeiten und wirtschaftliche und kundenorientierte Entscheidungen unter Zeitdruck zu treffen. Das Erlernen des Arbeitens mit dem bereits oben erwähnten Computerprogramm "Amos" und der Key Performance Indikatoren Plattform "Tableau" brachte mir weitere wertvolle Erfahrung in diesem Arbeitsfeld. Der erlernte, sichere Umgang mit branchenspezifischen und einschlägigen Einkaufs-Applikationen ist ein gutes Sprungbrett für eine berufliche Zukunft im Unternehmen. Einzelne kleinere Schulungen brachten gute generelle Einblicke. Darüber hinaus verbesserte sich die Fähigkeit passende Lieferanten anhand von Analysen und Verhandlungen auszuwählen. Ich fühle mich nun auch sicherer im Umgang mit Preisvergleichen bei großen Projekten. Während meiner Zeit im Unternehmen eröffneten sich auch neue berufliche Perspektiven.

## 7) Green Travel

*Falls Sie nachhaltig gereist sind: Welche Verkehrsmittel haben Sie benutzt? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

/

## 8) Landesspezifische Besonderheiten

*Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Um ein Praktikum absolvieren zu können, muss eine uneingeschränkte Arbeitserlaubnis vorliegen sowie Deutsch und Englisch sehr gut beherrscht werden. Spezielle Bestimmungen gab es nicht. Wichtig ist grundsätzlich, dass alle Unterlagen korrekt und zeitnahe eingereicht und unternehmensinterne Richtlinien befolgt werden. Auch für die finanzielle Förderung müssen beim Erasmus-Büro alle Dokumente vor Start des Aufenthalts im Zielland eingelangt sein. Man kann sich am Zielort nochmals informieren, ob es Vergünstigungen für Studierende gibt (Öffi-Tickets, Eintritte, Gutscheine, etc.).

## 9) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

/

## 10) Sonstiges

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

Siehe nächster Punkt " 11) Fazit".

## 11) Fazit

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Alles in allem hat mir das Praktikum und das gesamte Umfeld überaus gut gefallen. Ich kann auf eine tolle und lehrreiche Zeit zurückblicken und erweiterte meine Berufserfahrung, indem ich das Management einer globalen Airline miterlebte. Alle Aufgaben und Projekte waren vielfältig und spannend. Die organisatorische und persönliche Betreuung während des Praktikums war von allen Seiten stets gegeben und wirkte unterstützend. Ein Erasmus-Praktikum ist auf jeden Fall all jene Studierenden zu empfehlen, die gerne internationale Arbeitserfahrung sammeln möchten, Freude am Umgang mit neuen Menschen haben und Herausforderungen nicht scheuen. Nun freue ich mich vorerst weiter im Unternehmen bleiben zu können, um meine Masterarbeit zu verfassen. Mittlerweile wurde die Luftfahrt auch zu meiner Leidenschaft, ich würde Austrian Airlines wieder als Praktikumseinrichtung wählen.

---

### Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

---

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [erasmus-praktika@ovgu.de](mailto:erasmus-praktika@ovgu.de)!  
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].